

Wärmeträgerflüssigkeit
Effektiver und umweltfreundlicher

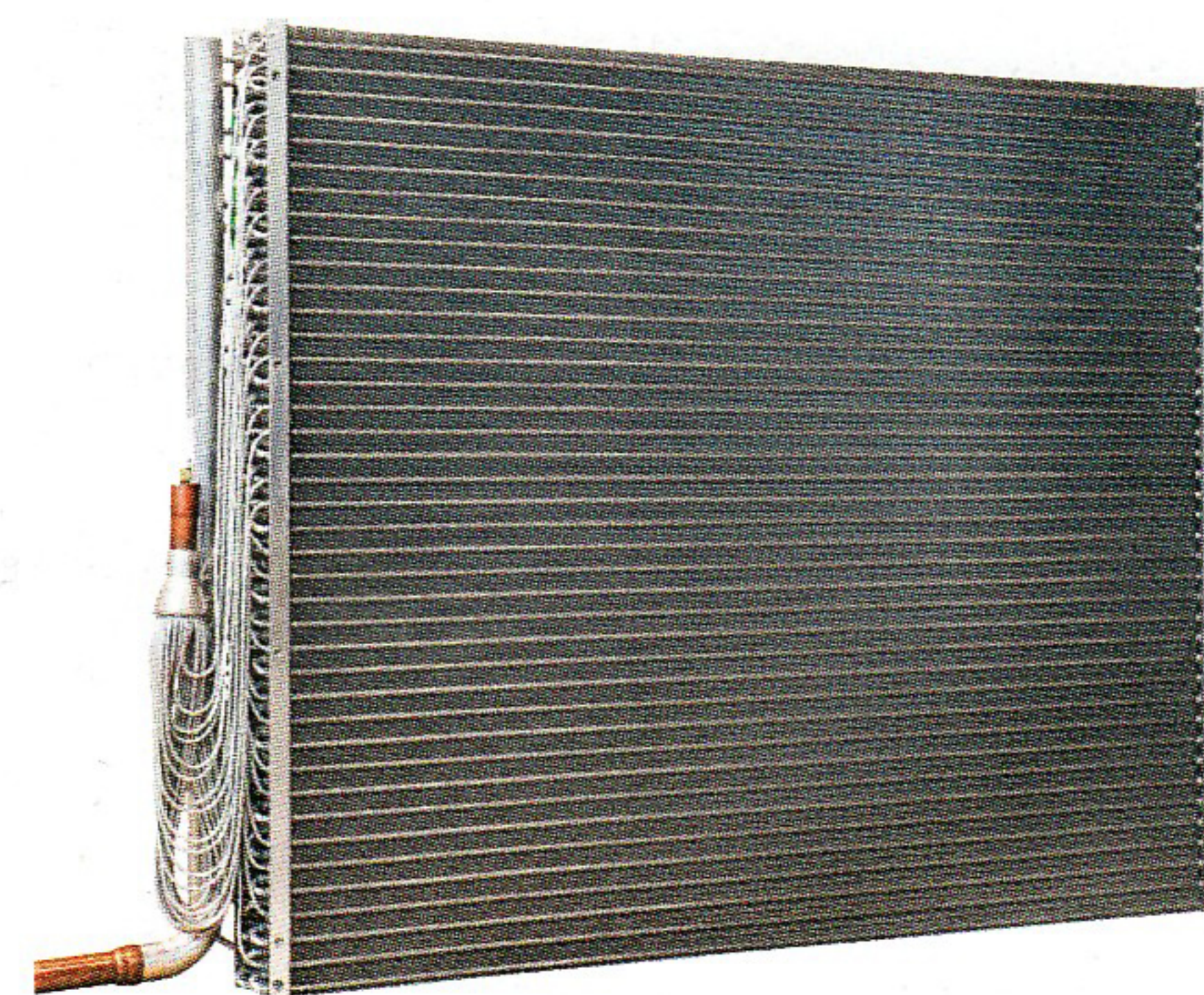


Fragol hat mit Zitrec M eine Wärmeträgerflüssigkeit speziell für die oberflächennahe Geothermie entwickelt. Diese Flüssigkeit ist vorgesehen zur Nutzung bei Wärmepumpen zum Heizen oder Kühlen. Während dafür sonst überwiegend Wasser-Glykol-Gemische verwendet werden, basiert Zitrec M auf Ethylenglykol. Mit dieser Wärmeträgerflüssigkeit ist es möglich, den Glykolanteil im Gemisch zu

senken. Da Wasser der beste Wärmeträger ist, steigt die Effektivität der Wärmepumpenanlage. Gleichzeitig wird die Umwelt weniger belastet. Die verwendeten OAT-Additive (Organic Acid Technology) verbessern Wärmeübertragung und Korrosionsschutz und lassen sich nachdosieren.

Fragol
get Contact www.fragol.de

Wärmetauscher
Aluminium statt Kupfer



Lloyd Coils Europe, Spezialist für Spulen zur Wärmeübertragung, hat einen neuen Aluminiumwärmetauscher entwickelt. Vorteile des verwendeten Aluminiums gegenüber dem sonst gängigen Kupfer sind der vergleichsweise niedrige Rohstoffpreis, bessere Recyclingfähigkeit und vor allem das geringere Gewicht. Dadurch sind die Spulen besonders für Kühlungsanlagen in Bürogebäuden oder Einkaufszentren prädestiniert.

Zudem machen die hohe thermische Leitfähigkeit und niedrige Dichte Aluminium zu einem guten Werkstoff für thermisches Management in Fahrzeugen. In Gebäuden lassen sich Aluminiumwärmetauscher leichter an der Gebäudeseite oder in großen Höhen anbringen.

Lloyd Coils Europe
get Contact www.lloydcoils.eu



Spezialmörtel
Mit hoher Sperrwirkung

HDG Thermo HS von HDG Umwelttechnik ist ein hydraulisch abbindender, thermisch verbesserter Spezialmörtel für Erdwärmesonden. Das Bindemittel ist hoch sulfatbeständiger Zement nach DIN 1164, der zusammen mit anderen mineralischen Füllstoffen und Tonkomponenten für gute Fließigenschaften sorgt. Das soll leichtes Anmischen, Pumpen und einfache Verarbeitung ermöglichen. Der Verbrauch liegt bei rund 1,24 kg/l Hohlraum, entsprechend 1250 kg/m³. In der oberflächennahen Geothermie wie in der gesamten Geotechnik spielt die

Sperrwirkung von Verfüllmassen gegen Grundwasser eine große Rolle. Die Durchlässigkeit ist nach DIN 18130 als sehr schwach durchlässig eingestuft. Nach 28 Tagen erreicht die einaxiale Festigkeit des neuen Verfüllstoffs einen Wert von 6 N/mm². Damit sind auch Forderungen nach Erosionsstabilität und leichtem Abspitzen erfüllt. Bei Interesse liefert der Hersteller eine Injektionsstation mit auf die Baustelle.

HDG Umwelttechnik
get Contact www.hdg-umwelttechnik.com

Botschaften werden immer oberflächlicher – Werbung lässt's krachen

m₁ verlag **moderne industrie** **Hüthig**
erfolgsmedien für experten